

# Fortschreibung des Schulprogramms 2023/2024



Die Fortschreibung des Schulprogramms wurde durch die erweiterte Schulleitung von August bis September 2023 unter Einbeziehung der Gremien aktualisiert, bestätigt und von der Schulkonferenz am 18.10.2023 beschlossen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Schulspezifische Rahmenbedingungen</b> .....	<b>3</b>
2.1	<i>Lage der Schule</i> .....	3
2.2	<i>Raumnutzung</i> .....	3
2.3	<i>Unterrichts- und Öffnungszeiten</i> .....	3
2.4	<i>Daten und Fakten</i> .....	4
2.5	<i>Ganztagsbetreuung</i> .....	4
2.6	<i>Schulsozialarbeit</i> .....	4
2.7	<i>IKARUS und Religionsunterricht</i> .....	5
<b>3</b>	<b>Pädagogische Leitideen der Schule/Leitbild</b> .....	<b>5</b>
3.1	<i>Leitbild der Schule</i> .....	5
3.2	<i>Pädagogische Leitideen/Schwerpunkte</i> .....	5
3.2.1	Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL) .....	5
3.2.2	Lernentwicklung und Beurteilung von Schülerleistungen .....	6
3.2.3	Montessori-Orientierung.....	6
3.2.4	Inklusion .....	6
3.2.5	Theaterbetonung, soziales Lernen und Medienbildung.....	7
3.3	<i>Zusammenarbeit im Kollegium</i> .....	8
3.4	<i>Kinderschutzkonzept</i> .....	9
<b>4</b>	<b>Schulkultur</b> .....	<b>9</b>
4.1	<i>Rituale, Feste und weitere besondere Aktivitäten</i> .....	9
4.2	<i>Elternbeteiligung</i> .....	9
4.3	<i>Schüleraktivitäten</i> .....	10
4.3.1	Klassenrat .....	10
4.3.2	Schulparlament .....	10
4.3.3	Schulkonferenz .....	10
4.3.4	Mediengruppe.....	10
4.3.5	Schülerlotsen.....	10
4.3.6	Konfliktlosen .....	10
4.3.7	Umweltladen .....	10
4.4	<i>Kooperation mit anderen Einrichtungen</i> .....	11
4.4.1	Kooperation mit anderen Schulen.....	11
4.4.2	Kooperation mit Kitas.....	11
4.4.3	Kooperation mit weiteren Einrichtungen.....	11
4.5	<i>Gute gesunde Schule</i> .....	11
<b>5</b>	<b>Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2022/23 im Rahmen des Schulvertrags - Evaluation</b> .....	<b>12</b>
5.1	<i>Leseförderung: Fertigstellung und Umsetzung einer Leseraupe für die Jahrgangsstufen 1-3</i> .....	12
5.2	<i>Ziel und Maßnahmen zur Umsetzung eines Schülerparlaments - Evaluation</i> .....	13
5.3	<i>Schulinternes Entwicklungsvorhaben – Weiterarbeit in Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) im Schuljahr 2022/23 – Evaluation</i> .....	13
<b>6</b>	<b>Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2023/24 im Rahmen des Schulvertrags</b> .....	<b>14</b>
6.1	<i>Ziel: Leseförderung: Fertigstellung einer Lesestraße für die Jahrgangsstufen 1-3</i> .....	14
6.2	<i>Ziel: Mathematische Förderung: Erstellung von zwei mathematischen Themenboxen</i> .....	14

<b>7</b>	<b>Tagung der erweiterten Schulleitung (ESL-Tagung)</b> .....	<b>15</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>16</b>
8.1	<i>Team- und Gremienstruktur</i> .....	16
8.2	<i>Zeitstruktur</i> .....	17
8.3	<i>Kommunikationsstrukturen</i> .....	18
8.4	<i>Qualitätsbereiche und Entwicklung der Rothenburg-Grundschule im Schuljahr 2023/24</i> .....	19

## 1 Einleitung

Das Schulprogramm stellt das Konzept der Rothenburg-Grundschule (RoGs) dar, indem die schulspezifischen Grundsätze festgelegt und die Entwicklungsziele einschließlich der entsprechenden Planungsschritte beschrieben werden. Das Fortschreiben des Schulprogramms wird im Juni/August jedes Schuljahres von der erweiterten Schulleitung (ESL) vorgenommen und den Gremien Anfang des nächsten Schuljahres im September/Okttober zur Abstimmung vorgelegt.

## 2 Schulspezifische Rahmenbedingungen

### 2.1 Lage der Schule

Die Rothenburg-Grundschule befindet sich in einem verkehrsberuhigten Bereich, direkt am Fuße des Fichtenbergs in der Nähe des Botanischen Gartens. Sie ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Unmittelbar benachbart sind die Johann-August-Zeune-Schule für Blinde und die Fichtenberg-Oberschule, mit denen die Rothenburg-Grundschule kooperiert.

### 2.2 Raumnutzung

Die Rothenburg-Grundschule hat einen eigenen Schulhof mit Spielplatz, Klettergerüsten, Schaukel, Rutschen und einem Amphitheater mit nachempfundenen Sitzbänken.

Die Fichtenberg-Oberschule und die Rothenburg-Grundschule kooperieren bei der Auslastung ihrer Turnhallen sowie der Sportplätze. Gemeinsam gehört ihnen auch die große Aula in der Fichtenberg-Oberschule. Die schuleigene Turnhalle der Rothenburg-Grundschule und die gemeinsame Aula im Altbau sollen im Schuljahr 2023/24 nach der Sanierung wieder zur Verfügung stehen. Aufgrund der umfangreichen und langandauernden Sanierungsarbeiten können die Schüler:innen den gemeinsamen Sportplatz auf dem Gelände der Fichtenberg-Oberschule noch nicht für die Pausengestaltung nutzen.

Die Ganztagsbetreuung und die Früh-Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) finden im Erdgeschoss der Rothenburg-Grundschule in eigenen Hort-Räumen statt. Dort sind auch die Mensa und eine Küche untergebracht. Im 4. Obergeschoss die Ganztags-Schüler:innen der Jahrgangsstufen 456.

Des Weiteren verfügt die Schule über folgende Ausstattungsmerkmale:

- In allen Klassenräumen ist ein Laptop mit Internetanschluss vorhanden. Alle 456-Klassen haben ein Smartboard.
- Alle 123er-Klassen wurden Smart-Displays mit Flügeltafeln ausgestattet.
- Im Computerraum befinden sich 19 PC-Arbeitsplätze.
- Der Musikraum ist ausgestattet mit vielen Instrumenten wie Klavier und Orff- Instrumenten und hat ebenfalls ein Smartboard.

### 2.3 Unterrichts- und Öffnungszeiten

1. Stunde	08.00	-	08.45	Uhr
2. Stunde	08.50	-	09.35	Uhr
3. Stunde	10.00	-	10.45	Uhr
4. Stunde	10.50	-	11.35	Uhr
5. Stunde	12.05	-	12.50	Uhr
6. Stunde	12.55	-	13.40	Uhr
7. Stunde	13.45	-	14.30	Uhr
8. Stunde	14.30	-	15.15	Uhr

In der Rothenburg-Grundschule gibt es zwar Pausen, aber keine Pausenklingel. Es wird so weit wie möglich in Blöcken von zwei Stunden unterrichtet. Zwischen der 2. und 3. sowie der 4. und 5. Stunde gibt es eine längere Pause. Die Schüler:innen können frei wählen, ob sie diese Pausen im Gebäude oder auf dem Hof verbringen. Die Schüler:innen der Klassen 456 nutzen die 2. große Pause auch zum Mittagessen. Die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 123 essen im Anschluss an den Unterricht.

Das Schulgebäude ist ab 6.00 Uhr für die Frühbetreuung der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) geöffnet. Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG) ist ab 7.30 Uhr möglich. Die Schüler:innen

werden bis zur Öffnung der Klassenräume um 7.50 Uhr durch unsere Erzieher:innen im Ganztagsbereich betreut. Auch die Betreuung nach Unterrichtsschluss im Rahmen der VHG findet bis 13.40 Uhr durch die Erzieher statt.

## **2.4 Daten und Fakten**

- Wir sind eine offene Ganztagschule.
- Unsere Schule ist zweizügig.
- Wir haben 12 Klassen.
- In jeder Klasse sind bis zu 24 Kinder.
- Wir bieten Englisch als erste Fremdsprache ab Klassenstufe 3 an.

Zum Schuljahr 2023/2024 haben wir

- ca. 280 Schüler:innen,
- 24 Lehrer:innen (davon 16 in Teilzeit),
- 3 Referendarinnen,
- 3 Kolleginnen für den Ikarus-Unterricht,
- 2 Schulsozialarbeiter,
- 11 Erzieher:innen, 1 Auszubildener, 1 FSJ (freiwilliges soziales Jahr)
- 6 Schulhelfer:innen,
- 1 Sekretärin,
- 1 Verwaltungsleiterin,
- 1 Hausmeister.

Jeder Schulanfangsphasenklasse (123) ist ein/e Erzieher:in zugeordnet, der/die im Unterricht etwa vier Stunden in der Woche hilft.

Seit Jahren arbeiten wir auch mit einer Theater- und einer Tanzpädagogin zusammen.

## **2.5 Ganztagsbetreuung**

Seit August 2009 ist das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. Träger der Ganztagsbetreuung der Rothenburg-Grundschule. Gemeinsam gestalten seit 2009 die Rothenburg-Grundschule und das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. auf Grundlage des Programms „Berlin macht ganztags Schule“ die Zusammenarbeit für die 1. bis 6. Klassenstufe in der offenen Ganztagsbetreuung.

Hervorzuheben ist dabei insbesondere der inklusive Charakter der gemeinsamen Arbeit. Dies bildet sich in einem hohen Anteil an Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in allen Förderschwerpunkten ab.

Im Rahmen der Ganztagsbetreuung arbeiten zurzeit 13 Pädagog:innen. Insgesamt sind im Team sechs Mitarbeiter:innen als Fachkräfte für Integration ausgebildet. Für die Bereiche Kinderschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz, werden die entsprechenden Fachkräfte dem Team vor Ort durch das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. zur Seite gestellt.

Darüber hinaus wird das Team bei Bedarf durch die Fachberatung und die Bereichsleitung des Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. unterstützt und begleitet.

Die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit ist in einem gesonderten Konzept dargelegt.

## **2.6 Schulsozialarbeit**

Neben dem Bereich der Ganztagsbetreuung ist das Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. Träger für den Arbeitsbereich *Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen* an der Rothenburg Grundschule verantwortlich. In Kooperation mit der Stiftung SPI und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde zum Schuljahr 2021/22 eine Vollzeitstelle (40 Stunden) finanziert. Diese Stelle ist derzeit auf zwei Personen aufgeteilt (30 Stunden/10 Stunden). Der Schulsozialarbeit steht in der Schule ein eigenes Arbeitszimmer zu Verfügung welches als Büro, Besprechungsraum und für die Arbeit mit den Kindern genutzt wird. Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiter:innen der Schulsozialarbeit dem Kollegium und der Leitung der Schule. Im Zentrum der Arbeit steht das Kind in seiner individuellen und sozialen Entwicklung. Für die Schülerinnen und Schüler bietet die Schulsozialarbeit Beratung und Moderation von Konfliktgesprächen, Unterstützung bei Problemen und Sorgen außerhalb der Schulzeit. Ebenso stehen Prävention und Kinderschutz im Zentrum der Arbeit. Für die Eltern gibt es das Angebot der Vermittlung von weiterführenden Hilfen. Der Schwerpunkt der Schulsozialarbeit liegt im Schuljahr 2023/24 auf der Weiterentwicklung und -führung des Schulparlaments. Das Schulparlament

gewährleistet das Mitspracherecht und die Mitverantwortung der Schülerschaft in der Schule. Es ist ein Gremium, welches die Lebensumwelt mitgestaltet und Mitverantwortung für eine positive Entwicklung der Schulgemeinschaft trägt. Die Schülerschaft möchte den im Schuljahr 2022/23 begonnen Schulkiosk weiterführen und ausbauen.

## **2.7 IKARUS und Religionsunterricht**

Aufgrund von fehlenden Lehrkräften für das Fach Lebenskunde wird an der RoGs eine Stunde IKARUS (Interkulturelles Angebot für Religion und Soziales Lernen). Diese IKARUS-Stunde ist für alle Schüler:innen obligatorisch. Des Weiteren können die Schüler:innen freiwillig am Fach Religion teilnehmen. Religion wird entweder in einer Stunde oder in Projekten umgesetzt.

## **3 Pädagogische Leitideen der Schule/Leitbild**

### **3.1 Leitbild der Schule**

- Jedes Kind wird bei seiner individuellen Lernentwicklung begleitet, unterstützt und gefördert.
- Anforderungen und Lernangebote sind so gestellt, dass die Schüler:innen selbstständig, eigenverantwortlich und in unterschiedlichen Kooperationsformen lernen können.
- Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gehen respektvoll miteinander um und lernen voneinander und miteinander.
- Die Schüler:innen treffen eigenverantwortliche Entscheidungen in Bezug auf Lernwege, Lernmaterialien, qualitative und quantitative Differenzierung.
- Die Vermittlung, Beachtung und Einhaltung der Kinderrechte gehört zum Grundverständnis unserer pädagogischen Arbeit.

Lehrer:innen und Schüler:innen begreifen sich als Teil einer Gemeinschaft, in der sich alle wohl und sicher fühlen:

- Fehler sind erlaubt und werden als notwendig erachtet.
- Wir schaffen Raum und Zeit für Kreativität und Selbsttätigkeit.
- Wir achten auf die Balance von Geben und Nehmen.

### **3.2 Pädagogische Leitideen/Schwerpunkte**

Die Schwerpunkte, die im Schulprogramm aus dem Jahr 2010 gesetzt wurden, wurden erarbeitet und sind inzwischen etabliert. Unsere pädagogischen Schwerpunkte sind:

1. Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)
2. Montessori-Orientierung
3. Inklusion
4. Theaterbetonung

#### **3.2.1 Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)**

Alle 12 Klassen der Schule werden altersgemischt unterrichtet. Es gibt sechs Klassen der Jahrgangsstufen 123 und sechs Klassen der Jahrgangsstufen 456. Die 123-Klassen lernen seit 2001 gemeinsam, die ersten 456-Klassen seit 2004. In jeder Klasse lernen in der Regel 23 Schüler:innen, wobei eine gleichmäßige Verteilung der drei Altersgruppen angestrebt wird.

Der Englischunterricht findet generell in altershomogenen Gruppen statt.

Was verspricht das Lernen in einer jahrgangsübergreifenden Lerngruppe?

- Schulanfänger:innen lernen von Anfang an in einer erfahrenen Gruppe die Regeln des Zusammenlebens.
- Die jüngeren Kinder werden durch den fortgeschrittenen Entwicklungsstand der älteren Mitschüler angeregt.
- Die Älteren erhalten Gelegenheit Gelerntes zu wiederholen, weiterzugeben und zu vertiefen.
- Leistungsstarke Schüler:innen können sich mit den Lernangeboten höherer Klassen auseinandersetzen.
- Kinder, die in ihrer gesamten Entwicklung ihrer Altersgruppe voraus sind, können im Einzelfall die sechsjährige Grundschule schneller durchlaufen, ohne ihre Lerngruppe wechseln zu müssen.
- Kinder, die mehr Zeit zum Lernen benötigen, können länger in ihrer jeweiligen vertrauten Lerngruppe bleiben.
- Jedes Kind, auch ein sehr leistungsstarkes, erlebt, dass es von anderen lernen kann. Andererseits kann jedes Kind, auch ein langsam lernendes, Helfer sein.

- Ähnlich wie bei Geschwistern in der Familie lernt das Einzelkind, mit verschiedenen Altersgruppen umzugehen.
- Mit Beginn eines jeden Schuljahres ändert das Kind seine Stellung innerhalb der Lerngruppe. Es erlebt sich jeweils abwechselnd als jüngeres und älteres erfahrendes Mitglied.
- Immer ergeben sich neue Chancen für Freundschaften und Beziehungen. Ein Kind kann leichter aus einer bestimmten Rolle herauskommen.
- Kinder orientieren sich an Vorbildern und lernen durch Nachahmen. Diesem Bedürfnis entspricht die altersgemischte Lerngruppe.
- Die Kinder werden langfristig auf die heutigen gesellschaftlichen Anforderungen vorbereitet: immer wieder zum Lernen und Umlernen bereit sein; in einer Gruppe gemeinsam ein Ziel verfolgen; selbstständig und selbstverantwortlich lernen.

### **3.2.2 Lernentwicklung und Beurteilung von Schülerleistungen**

Da jedes einzelne Kind auf einer unterschiedlichen Entwicklungsstufe steht, sehen wir es als unsere Aufgabe an, es dort abzuholen und ihm zu helfen, seinen Fähigkeiten entsprechend zu lernen. Diese Fortschritte sind Grundlage für die Leistungsbeurteilung (s. auch Rahmenlehrplan für die Berliner Grundschule). Dabei achten wir auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

- Fachkompetenz (Erweiterung der fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einschließlich fachmethodischer Kompetenzen)
- Personale Kompetenz (Entwicklung von Ich-Stärke, Selbstständigkeit und Reflexionsfähigkeit)
- Kommunikative Kompetenz (Förderung und Entwicklung sprachlicher Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit in unterschiedlichen sozialen Kontexten)
- Soziale Kompetenz (Entwicklung eines verantwortungsbewussten und kooperativen Miteinander)

Die Leistungsbewertung bis einschließlich Klassenstufe 4 erfolgt anstelle von Ziffernzeugnissen zum Schuljahresende in Form von Lernentwicklungsberichten, in denen der individuelle Lern- und Entwicklungsstand des Kindes beschrieben wird. In den Klassen 3 und 4 führen Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen zum Schuljahreshalbjahr zusätzlich ausführliche Zeugnisgespräche.

Die Schüler:innen der Klassen 5 und 6 erhalten Ziffernzeugnisse. Das Arbeits- und Sozialverhalten wird entsprechend des Beschlusses der Schulkonferenz für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 nach dem ersten Schulhalbjahr und am Schuljahresende für die Jahrgangsstufen 3 bis 6 mit Indikatoren (Ankreuzverfahren) beurteilt.

### **3.2.3 Montessori-Orientierung**

Die Rothenburg-Grundschule ist keine Montessori-Schule im klassischen und engeren Sinne, sondern es wird nach der Pädagogik von Maria Montessori unterrichtet und mit Montessori-Material gearbeitet. Die Montessori-Pädagogik hilft uns, individuell auf die Kinder einzugehen und sie in ihrer ganz persönlichen Entwicklung zu begleiten. Wie ausgeprägt die Montessori-Pädagogik umgesetzt wird, hängt von der Klassenstufe, den Themen und der Qualifikation der Lehrer:innen ab. In den Jahrgangsstufen 1/2/3 wird die Montessori-Pädagogik stärker angewendet als in 4/5/6, da wir hier den Übergang in die Oberschule mit den Erfordernissen von Klassenarbeiten und Zensuren vorbereiten müssen.

Jede Klasse besitzt eine Grundausstattung an Montessori-Material. Besonders in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht sowie in offenen Lernzeiten wird das Material regelmäßig eingesetzt.

Insgesamt gibt es im Kollegium das Bestreben, die Montessori-Orientierung weiter zu verstärken. Regelmäßig nimmt ein Teil der Lehrer:innen an den Fortbildungen zur Montessori-Pädagogik mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten bei Gritje Zerndt (Dozentin Montessori Labor Berlin) teil. Des Weiteren wurden Filme zur Montessori-Pädagogik von Claus-Dieter Kaul (Akademie Biberkorn) zum Selbststudium angeschafft und dem pädagogischen Personal zur Verfügung gestellt.

Aufgrund unseres pädagogischen Ansatzes verzichten wir so lange wie möglich auf die Beurteilung mit Zensuren.

### **3.2.4 Inklusion**

In der Rothenburg-Grundschule werden bereits seit 1985 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Integration unterrichtet. An dem Schulversuch Inklusion hat die Rothenburg-Grundschule von 2010/2011 bis 2019/20 teilgenommen.

Im Schuljahr 2023/24 werden folgende Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet:

Förderschwerpunktgruppe I	Förderschwerpunktgruppe II	Förderschwerpunktgruppe III	I-Kinder	Schulhelfer:in
Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache	Sehen, körperlich-motorische Entwicklung, Hören,	Geistige Entwicklung, Autismus, Sehen (Blind)		für I-Kinder
Anzahl der Kinder	Anzahl der Kinder	Anzahl der Kinder	Gesamtzahl	Anzahl der Kinder
15	8	11	34	15

Die Integrationsquote liegt bei ca. 12%.

### Unsere Grundsätze für inklusiven Unterricht

Jedes Kind ist gleichermaßen wertvoll, egal, welchen Alters, welcher Herkunft, ob hochbegabt oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Jedes Kind bereichert die Klassengemeinschaft auf seine eigene Art und Weise. Deshalb unterrichten wir schon seit mehr als 30 Jahren alle Kinder gemeinsam.

### Unsere Grundsätze für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

- Die Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nehmen am Klassenunterricht teil; äußere Differenzierung erfolgt bei Bedarf zeitlich begrenzt nach Absprache im Team.
- Die Schüler:innen mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ nehmen einige Zeit nach der Einschulung an einer klassenübergreifenden Lerngruppe teil, deren Schwerpunkte sprachliche Entwicklung, basale Förderung und lebenspraktischer Unterricht sind.
- Individuelle Förderpläne für die Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden halbjährlich vom Team fortgeschrieben. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Kolleg:innen Vorlagen und Hilfestellungen dazu. Die Förderpläne werden mit den Eltern besprochen und von der Schulleiterin zur Kenntnis genommen.
- Alle Lehrer:innen im Team sind gemeinsam für die sonderpädagogische Förderung verantwortlich. Aufgabenbereiche werden im Team verteilt. Dazu gehört insbesondere die Bereitstellung von Differenzierungsmaterial für die einzelnen Lernbereiche und andere spezielle Fördermaterialien.
- Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf arbeiten, wenn möglich, ihren individuellen Förderzielen entsprechend an den gemeinsamen Unterrichtsthemen mit.
- In den Teambesprechungen findet ein regelmäßiger Austausch über die Entwicklung der Schüler:innen statt.
- Die Eltern werden über die Förderpläne mit den individuellen Lernzielen in Kenntnis gesetzt. Es finden in der Regel Elterngespräche mit jeweils zwei Kolleg:innen auf der Grundlage der Förderpläne statt. Diese werden durch Unterschrift der Eltern auf dem Förderplan dokumentiert.

### Maßnahmen

Folgende Maßnahmen zur gezielten Förderung von Schüler:innen mit erhöhtem Förderbedarf und zur Unterstützung der Kolleg:innen wurden an der Schule etabliert bzw. werden momentan neu angestoßen:

1. Umsetzung der verbindlichen Diagnostik (wie auch Lernstandserhebungen), angelehnt an den Diagnosekalender für alle Jahrgangsstufen.
2. Durchführung der wöchentlich stattfindenden kooperativen Fallschirmsitzung, an der die Schulleitung, zwei Sonderpädagoginnen, die Leitung der eFöB und ein Integrationserzieher teilnehmen. Einmal im Monat nimmt die zuständige Schulpsychologin, Frau Weinrich, beratend an der kooperativen Fallschirmsitzung teil. Fallbesprechungen, Abstimmungen von Hilfsmaßnahmen und Verantwortlichkeiten sind Inhalte der Sitzung.
3. Eine Supervisorin bietet kollegiale Fallberatungen an.

Darüber hinaus kooperiert die Rothenburg-Grundschule zur Unterstützung der inklusiven Arbeit mit vielen weiteren Einrichtungen.

### 3.2.5 Theaterbetonung, soziales Lernen und Medienbildung

#### Theater

Jede Lerngruppe nimmt einmal im Schuljahr an einer Theater-Werkstatt teil, die ein Woche lang stattfindet und in einer Aufführung endet.



Die theaterpädagogischen Methoden unterstützen die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder und die Kommunikationsfähigkeiten sowohl im verbalen als auch im nonverbalen Bereich.

Das Thema der Theaterwerkstatt einer Klasse entsteht im Gespräch zwischen der Theaterpädagogin und der Klassenlehrer:in und bezieht sich auf die aktuelle Situation in der Klasse. Am Ende einer jeden Projektwoche hat sich die Klasse als Gruppe neu gefunden und führt ihr Theaterstück auf der Bühne auf. Das Erlebnis, auf der Bühne zu stehen, stärkt das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen wie auch das Gruppengefühl der Klasse.

### **Soziales Lernen**

Viel Wert wird an der Rothenburg-Grundschule auf soziales Lernen gelegt. Dabei kooperiert die Schule auch mit anderen Einrichtungen.

- Klassenrat/Demokratiebildung: Wöchentlich werden den Jahrgangsstufen 123 ein Klassenrat durchgeführt. In den Jahrgangsstufen 456 ist eine Stunde des Wahlpflichtunterrichts für die Demokratiebildung vorgesehen, hier findet ebenso der Klassenrat statt.
- Schüler:innenversammlung: Die Schüler:innenversammlungen werden in das eingeführte Schulparlament integriert (siehe 4.3.1). Zusätzlich treffen sich die Schulsprecher:innen und die stellvertretenden Schulsprecher:innen ca. alle 6 Wochen mit der Schulleitung. Ziel ist die Mitbestimmung und Umsetzung von schüler:innenrelevanten Themen im Schulalltag.

### **Medienbildung**

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Medienbildung an der Rothenburg-Grundschule zu einem Schwerpunkt entwickelt. Alle Drittklässler:innen und Viertklässler:innen erhalten eine Unterrichtsstunde Medienbildung in der Woche nach einem abgestimmten schulinternen Curriculum.

Alle Fünft- und Sechstklässler:innen arbeiten in allen Unterrichtsfächern mit dem Computer, um Präsentationen vorzubereiten und zu halten.

Um die Medienbildung regelmäßig zu aktualisieren, wurde im Schuljahr 2019/20 eine Mediengruppe gebildet, die einmal im Schuljahr tagt.

Mitglieder sind:

- Schulleitung
- drei Vertreter:innen der Schule
- eine Vertreter:in der eFÖB
- zwei Vertreter:innen der Schülerschaft (456er Klasse)
- zwei Vertreter:innen der Elternschaft

Inhalte sind u.a.

- Erstellung und Aktualisierung des Medienkonzepts und des Mediencurriculums
- digitale Ausstattung
- Projekte zum Thema Medienbildung für die Schüler:innen und Eltern
- Fortbildungen für das pädagogische Personal

### **3.3 Zusammenarbeit im Kollegium**

Teamarbeit ist eine grundlegende Arbeits- und Kooperationsform an der Rothenburg-Grundschule und stellt eine Voraussetzung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung dar.

Die Lehrkräfte der 123er- und 456er-Klasse ordnen sich je nach Interesse verschiedenen Unterrichtsthemen zugeordnet und arbeiten am Mittwochnachmittag in einem **Unterrichtsentwicklungsteam (UeT)**. In diesen UeT findet eine gemeinsame Entwicklung von Unterricht, Werkstätten oder Projekten statt.

**Die Klassenteams**, Lehrer:innen und die Klassenerzieher:in, besprechen geplante Vorhaben und Probleme der jeweiligen Klasse. Diesen tagen in der Regel wöchentlich.

Insgesamt gibt es an der Rothenburg-Grundschule langjährig gute Erfahrung mit der Klassenleitung im Team (Kolleg:in mit Mathematik und Kolleg:in mit Deutsch), die möglichst viel Unterricht in der Klasse erteilen und auch die den Kindern der Klasse zustehenden Stunden für inklusiven Unterricht bzw. Sonderpädagogik im Team umsetzen. Dies hängt auch mit der Jahrgangsmischung und der Montessori-Orientierung zusammen, für die ebenfalls die Anwesenheit von zwei Pädagog:innen gleichzeitig im Unterricht wünschenswert bzw. erforderlich ist. So werden auch die Jahrgangsmischung und die Montessori-Orientierung als Beitrag zum inklusiven Unterricht betrachtet und gelebt.

In der eFÖB werden ebenso verschiedenen Teamstrukturen umgesetzt.

Die Visualisierung der Teamstruktur befindet sich siehe Anhang (S.18).

### **3.4 Kinderschutzkonzept**

Im Schuljahr 2022/23 wurde von der Arbeitsgruppe Kinderschutz unter Mitarbeit des gesamten Kollegiums und unter Einbeziehung der Schüler:innenschaft und der Elternvertretung das Kinderschutzkonzept erarbeitet. Dieses wird im Schuljahr 2023/24 in der 1. GEV vorgestellt und in den Gremien (2. Gesamtkonferenz und 2. Schulkonferenz) abgestimmt.

Das Kinderschutzkonzept ist ein gesondertes Konzept, das auf der Website veröffentlicht wird und der gesamten Schulgemeinschaft zugänglich ist.

## **4 Schulkultur**

### **4.1 Rituale, Feste und weitere besondere Aktivitäten**

Ein Jahr an der Rothenburg-Grundschule wird bereichert durch viele besondere Angebote, die über das Schuljahr verteilt sind:

- Schulfeste
- Klassenreisen
- Schulkonzert
- Adventsbasar
- Schulweihnachtsfeier
- Arbeitsgemeinschaften
- Besuch außerschulischer Lernorte (Museen, Theater ...)
- Teilnahme am Neuköllner Theatertreffen
- Theaterprojektwerkstätten
- Nutzung der bezirklichen Gartenarbeitsschule
- Kennenlernwoche
- Aktion „Zu Fuß zur Schule“
- Sportfeste, Herbstlauf
- Tag der offenen Tür
- Vorlesewettbewerb
- Fasching
- Projektwoche
- Klassenabschiedsfeiern
- Schuljahresabschlussfest mit der Verabschiedung der Sechstklässler:innen

### **4.2 Elternbeteiligung**

Die Rothenburg-Grundschule legt viel Wert darauf, dass die Eltern sich als Teil der Schulgemeinschaft begreifen und bei der Gestaltung des Schullebens maßgeblich mitwirken. So ist die Elternschaft der Rothenburg-Grundschule auch weit über das gesetzlich geregelte Maß hinaus (EV, GEV, Vertreter:in in Schulkonferenz, BEA usw.) engagiert.

Die Eltern unterstützen die Arbeit der Schule auf vielfältige Weise:

- Sie sind Mitglieder in der Medienkonzeptgruppe und engagieren sich so in der Schulentwicklung.
- Mit der Gesamtelternvertretung findet alle zwei Monate ein Treffen mit der Schul- und der eFÖB-Leitung statt, um schulische Inhalte zu besprechen und zu planen.
- Sie leiten den Förderverein der Schule, ohne den die vielen Projekte und Anschaffungen nicht möglich wären.
- Sie organisieren das Café für die neuen Schulanfänger:innen und deren Eltern bei der Einschulungsfeier.
- Sie führen den Adventsbasar durch, der traditionell am Samstagvormittag vor dem 2. Advent stattfindet. Jede Klasse öffnet für die Besucher ihren Raum für ein bestimmtes Bastel-Angebot oder eine andere Adventsaktion. Die Eltern planen, organisieren und betreuen diesen Nachmittag.
- Sie begleiten die Klassen bei Ausflügen und unterstützen die Lehrer:innen bei besonderen Unterrichtseinheiten in den Klassen.

- Sie bieten Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag an und führen in Absprache mit den Lehrer:innen Projekte in den Klassen durch.
- Sie unterstützen als Lesepat:innen.
- Sie unterstützen bei Schulfesten wie dem Sport- und Spielfest mit Spenden zur zentralen Verpflegung der Sportler:innen und bei der Betreuung von Ständen.
- Sie helfen bei der Gestaltung von Klassenräumen.

Um langfristige Projekte voranzutreiben, bilden sich immer wieder AGs zu aktuellen Themen.

### **4.3 Schüleraktivitäten**

In folgenden Bereichen sind unsere Schüler:innen aktiv:

- Klassenrat
- Schulparlament
- Schulkonferenz
- Mediengruppe
- Konfliktlots:innen
- Umweltladen
- Schulkiosk

#### **4.3.1 Klassenrat**

In jeder Klasse gibt es einen Klassenrat. Dieser tagt in der Regel einmal wöchentlich. Im Laufe der Schulzeit übernehmen die Schüler:innen immer mehr die Verantwortung für diese Stunde und leiten den Klassenrat nach einem bestimmten Verfahren selbst.

#### **4.3.2 Schulparlament**

An dem Schulparlament nehmen je zwei Vertreter:innen der 123er Klassen und 456er Klassen teil. Es sind die gewählten Klassensprecher:innen oder die Stellvertreter:innen. Ungefähr alle vier Wochen tagt das Schulparlament. Alle Sechs Wochen findet ein Gespräch mit der Schulleitung statt.

Die Einführung und Umsetzung des Schulparlaments soll die bisherige Schülervertretung (SV) stärken und künftig die Schüler:innen mehr in die Schulgestaltung einbeziehen.

#### **4.3.3 Schulkonferenz**

Nach dem Schulgesetz sind die gewählte Schülersprecher:in und die drei Stellvertreter:innen Mitglieder der Schulkonferenz. Sie informieren die Schulkonferenz über die Anliegen oder Probleme der Schülerschaft und über die Arbeit im Schulparlament. An den Gesprächen über schulrelevante Themen und an den Abstimmungen nehmen sie teil.

#### **4.3.4 Mediengruppe**

Einmal im Schulhalbjahr nehmen zwei interessierte Schüler:innen aus den 456er Klassen an den Mediengruppe teil. In dieser Arbeitsgruppe nehmen sie eine informierende und beratende Funktion ein.

#### **4.3.5 Schülerlotsen**

Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen an der Fichtenberg-Oberschule ist der Einsatz der Schülerlotsen zurzeit nicht möglich.

#### **4.3.6 Konfliktlotsen**

Im Schuljahr 2023/2024 ist geplant, die Ausbildung und der Einsatz der Konfliktlotsen wieder umzusetzen.

#### **4.3.7 Umweltladen**

Unser Umweltladen, der aus einem „Regenwaldprojekt“ entstanden ist, wird seit ca. sechs Jahren an der Rothenburg-Grundschule von einer 456-Klasse betreut. Er befindet sich im Eingangsbereich der Schule. In der Regel werden dort in der 1. großen Pause Schulartikel von Schüler:innen verkauft, die unsere Welt nicht oder nur in geringem Maße belasten. Die Schüler:innen der 456 melden sich freiwillig und übernehmen für eine Woche den Verkauf, angeleitet und unterstützt von einer Lehrerin, die auch die Kasse und die Bestellungen organisiert. Die Schüler:innen der Schule haben den Umweltladen gut angenommen. Die Nachfrage variiert, dürfte aber bei den

vorhandenen Kapazitäten nicht deutlich größer sein. Die Kolleg:innen der Schule schätzen das Angebot sehr und nutzen es gern.

#### **4.4 Kooperation mit anderen Einrichtungen**

Die Rothenburg-Grundschule kooperiert seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Einrichtungen.

##### **4.4.1 Kooperation mit anderen Schulen**

Seit vielen Jahren kooperiert die Rothenburg-Grundschule mit den beiden Nachbarschulen, der Fichtenberg-Oberschule und der Johann-August-Zeune-Schule für Blinde. 2015 hat eine AG-Schulkooperation, bestehend aus Mitgliedern aller drei Schulen, ihre Arbeit aufgenommen mit dem Ziel, die bestehende Kooperation noch stärker auszubauen. Dieses Entwicklungsvorhaben wurden in den letzten Jahren umgesetzt.

Eine gemeinsame Sitzung der Schulleitungsteams der Fichtenberg-Oberschule, der August-Zeune-Schule und der Rothenburg-Grundschule finden einmal im Monat statt. Gemeinsame Feste und schulübergreifende Aktivitäten, werden in der Corona-Zeit ausgesetzt.

Unsere Schule und die Fichtenberg-Oberschule nutzen verschiedene Räume in Absprache.

##### **4.4.2 Kooperation mit Kitas**

Seit dem Herbst 2016 gibt es mit vier Kitas der näheren Umgebung eine Kooperation. Diese umfasst wechselseitige Information und Einladung zu Veranstaltungen, um den Übergang von der Kita in die Grundschule für Kinder, Eltern und Pädagog:innen zu erleichtern. Die Vereinbarungen variieren je nach Kita und örtlicher Nähe ein wenig, beinhalten aber in der Regel folgende Vereinbarungen:

- Kinder aus der Kita hospitieren an einem Tag in der Schule.
- Die Kita-Kinder werden zu schulischen Veranstaltungen eingeladen.
- Geplant: Rothenburg-Grundschule stellt sich auf einem Elternabend im Spätsommer in der Kita vor.
- Kita-Kinder werden zu Theateraufführungen oder Projekten der 123-Klassen eingeladen, wenn die räumlichen Voraussetzungen passen.
- Schüler:innen der 123er-Klassen lesen Kita-Kindern vor.
- Eine Lehrerin pflegt die Kita-Kooperation von Schulseite aus.

##### **4.4.3 Kooperation mit weiteren Einrichtungen**

Ein Netz von „Unterstützungsangeboten“, teilweise durch Kooperationspartner, wird gepflegt mit:

- Baptistengemeinde Steglitz
- Jugendfreizeiteinrichtung Flemmingstraße
- SIBUZ
- Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.
- Hand.Fest GmbH
- Lebenshilfe e.V.
- Polizei
- Leo-Borchardt-Musikschule Steglitz-Zehlendorf
- Freie Universität Berlin
- Grips-Theater
- Botanischer Garten
- Verkehrsschule Steglitz-Zehlendorf
- Legasthenie Zentrum Schöneberg e.V.
- Ergotherapie-Praxis May

#### **4.5 Gute gesunde Schule**

Die RoGs nimmt für die nächsten drei Schuljahre an dem Landesprojekt „Gute gesunde Schule“ teil. Mit dieser Teilnahme soll die Aufmerksamkeit auf die mentale und physische Gesundheit der Schüler:innen und des Kollegiums gelegt werden. Entwicklungsfelder sind:

- Gesunde Ernährung und Ernährungsbildung,
- Stressbewältigung,
- Schule als Lebensraum gestalten,

- soziales Miteinander,
- Gesundheit durch Bewegung,
- Gesundheit durch Suchtprävention.

Gestartet wird mit der Zusammenarbeit mit der GemüseAckerdemie, weitere Aktionen und Teilnahmen sind geplant.

## 5 Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2022/23 im Rahmen des Schulvertrags - Evaluation

### 5.1 Leseförderung: Fertigstellung und Umsetzung einer Leseraupe für die Jahrgangsstufen 1-3

#### Langfristiges Entwicklungsvorhaben:

Die Leseförderung wird mit den entsprechenden Materialien verbindlich im Unterrichtsalltag in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 in allen 123er-Lerngruppen umgesetzt.

#### Jahresziel:

Die Schüler:innen erhalten einen messbaren Kompetenzzuwachs im Bereich der Lesefähigkeit, indem alle Schüler:innen von mindestens vier der 123er Klassen die Leseraupe mindestens zweimal in der Woche im Rahmen des Deutschunterrichts durchführen.

#### Maßnahmen:

1. Die Lesekompetenz der Klasse 123 wird im Februar 2022 und im Juni 2023 durch ein Testverfahren gemessen und evaluiert.
2. Bis zum Ende des Schuljahres 2023 werden die Kompetenzen sowie die fehlenden Materialien der Leseraupe erarbeitet.
3. Die Leseraupe mit den dazugehörigen Materialien und Kompetenzen werden den Deutschkolleg:innen der 123 und 456 bis zum Schuljahresende 2022/23 in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt.
4. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird die Leseraupe in mindestens vier der 123er Klassen durchgeführt.

#### Evaluation:

Alle abgesprochenen Maßnahmen in dem vorgegebenen Zeit-Maßnahmenplan, wie Durchführung eines Testverfahrens zur Evaluation der Lesekompetenz, Zusammenstellen der Materialien für die Lesestufen 8 und 9, die Erarbeitung der Kompetenzstufen sowie das Vorstellen der Leseraupe wurden erfolgreich und von allen Lerngruppen umgesetzt.

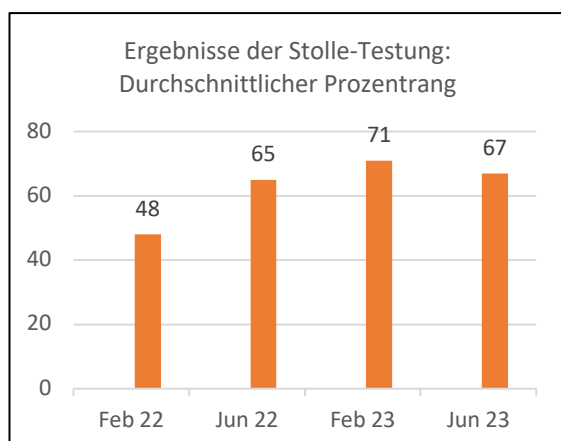
#### Ergebnis der Evaluation der Lesekompetenz in der Jahrgangsstufen 2 – 4 mit dem Stolperwörter-Test (Stolle)

Die Schüler:innen der zweiten bis vierte Klasse (insgesamt 105 Kinder) haben im Februar 2023 und im Juni 2023 an dem Lesetest Stolle (Stolperwörter-Lesetest) teilgenommen. Es wurden nur die Schüler:innen in dieser Evaluation berücksichtigt, die an beiden Lesetests teilgenommen haben. Schüler:innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf und einer Leseschwäche wurden bei dieser Lesetestung nicht berücksichtigt. Dies waren insgesamt 33 Kinder.

Im Februar 2022 lag der Durchschnitts-Prozentrang der Schüler:innen bei 48 und im Juni 2022 bei 65.\*

Die Prozentränge 48 und 65 entsprechen einer durchschnittlichen Leistung im Bereich Lesen.

Im Februar 2023 lag der Durchschnitts-Prozentrang der Schüler:innen bei 71 und im Juni 2023 bei 67.\* Die Prozentränge 71 und 67 entsprechen einer durchschnittlichen Leistung im Bereich Lesen.



#### \*Handreichung: Stolperwörter-Lesetest

Prozentrang	entspricht
90 bis 100	sehr gute Leistung
75 bis 89	überdurchschnittliche Leistung
25 bis 74	durchschnittliche Leistung
11 bis 74	unterdurchschnittliche Leistung
6 bis 10	schwache Leistung
1 bis 5	sehr schwache Leistung

## **5.2 Ziel und Maßnahmen zur Umsetzung eines Schulparlaments - Evaluation**

### Langfristiges Entwicklungsvorhaben:

Die Demokratiebildung in Form des *Schulparlaments (SP)* wird weiter verfestigt und mit entsprechenden Methoden verbindlich und jahrgangsübergreifend mit zwei gewählten Vertreter:innen aller Klassen der Rothenburg-Grundschule umgesetzt.

### Jahresziel:

Die Schüler:innen erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen in einem demokratischen Prozess, indem sie lernen, den/die Andere:n anzuerkennen in ihrer jeweiligen Kompetenz/Rolle und erarbeitete Kommunikationsstrategien im Schulparlament anzuwenden.

### Maßnahmen:

1. Das Schulparlament wird mit der Unterstützung von zwei Sozialarbeiter:innen ab September alle 4 bis 6 Wochen durchgeführt.
2. Im September 2022 finden die Klassensprecherwahlen in allen Klassen statt. Diese werden durch zwei Workshops zum Thema „Demokratie und Klassensprecherwahl“ von der Schulsozialarbeit zusammen mit den Lehrkräften vorbereitet.
3. In 6 Klassen wird ein Kunstprojekt zum Thema „Kinderrechte“ durchgeführt.
4. Im zweiten Halbjahr 2022 besuchen die Schüler:innen den Bundestag und erhalten eine kindgerechte Führung.
5. Das Schülerparlament kommt mit seinen Ideen zu mind. zwei praktischen Umsetzungen im zweiten Halbjahr 2022.

### Evaluation

Alle aufgeführten Maßnahmen wurden im Schuljahr 2022/23 umgesetzt.

### Praktische Beispiele:

1. Das Schulparlament plante einen Kuchenbasar für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien, setzte den Verkauf um und spendeten das Geld an die Erdbebenopfer.
2. Das Schulparlament übernahm die Planung und Organisation eines Schulkiosks, der einmal wöchentlich in der ersten großen Pause gesunde Snacks an die Schulgemeinschaft gegen Spende anbietet.

## **5.3 Schulinternes Entwicklungsvorhaben – Weiterarbeit in Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) im Schuljahr 2022/23 – Evaluation**

Nach Beendigung der Werkstatt „Schule leiten“ im Mai 2022 wurde das schulinterne Entwicklungsvorhaben „Intensivierung des selbstständigen und handelnden Lernens im Rahmen der Montessori-Pädagogik“ im August 2022 mit dem gesamten Kollegium beendet.

### Langfristiges Entwicklungsvorhaben:

Das gesamte Kollegium beteiligt sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung, um den Unterricht/die Schule im Rahmen des übergeordneten Ziels „Intensivierung des selbstständigen und handelnden Lernens im Rahmen der Montessori-Pädagogik“ weiterzuentwickeln.

### Jahresziel:

Die Lehrkräfte und die Erzieher:innen erweitern ihre Kompetenz im Bereich des „selbstständigen und handelnden Lernens im Rahmen der Montessori-Pädagogik“, indem sich jede Lehr:in je nach Interesse einem Team zuordnet und regelmäßig, ca. zweimal im Monat, gemeinsam an dem individuellen Thema arbeitet und am Ende des Schuljahres dem Kollegium das Ergebnis vorstellt.

### Maßnahmen:

1. Ein- und Durchführung der Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) -> Das Kollegium ordnet sich je nach Interesse einem Thema der Unterrichts-/Schulentwicklung zu und arbeitet individuell an dem ausgewählten Thema. Wöchentliches Treffen findet statt.

2. Die Sitzung der Hutträger:innen tagen mit der Schulleitung und der stellvertretenden Schulleitung ca. alle zwei Monate, um den Prozess und den Stand der einzelnen Gruppe darzustellen.
3. Auf Studientagen/Gesamtkonferenzen/Dienstbesprechungen/Fachkonferenzen werden an den Themen weitergearbeitet bzw. Teilergebnisse/ Ergebnisse vorgestellt.
4. Teilnahme an zwei Fortbildungen zur Montessori-Pädagogik bei Gritje Zerndt
5. Die zweitägige Sitzung zur Evaluation des Schuljahres und Planung des nächsten Schuljahres im Juni wird mit der ESL nun jährlich umgesetzt.

#### Evaluation:

Alle aufgeführten Maßnahmen wurden im Schuljahr 2022/23 mit zwei Einschränkungen umgesetzt.

1. Die UeT's konnten nicht wöchentlich am Mittwoch stattfinden, da die Gremienarbeit, Elternabende und andere Veranstaltungen die Arbeit in den UeT's zeitlich einschränken.
2. Für einen Teil der Lehrkräfte wurde nur eine Fortbildung zur Montessori-Pädagogik angeboten. Dafür nahm die Schulleitung, stellvertretende Schulleitung und die eFöB-Leitung an Netzwerktreffen zur Montessori-Pädagogik , geleitet von G. Zerndt, teil.

## **6 Entwicklungsvorhaben im Schuljahr 2023/24 im Rahmen des Schulvertrags**

### **6.1 Ziel: Leseförderung: Fertigstellung einer Lesestraße für die Jahrgangsstufen 1-3**

#### Langfristiges Entwicklungsvorhaben:

Die Leseförderung wird mit den entsprechenden Materialien verbindlich im Unterrichtsalltag in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 in allen 123er-Lerngruppen umgesetzt.

#### Jahresziel:

Die Schüler:innen erhalten einen messbaren Kompetenzzuwachs im Bereich der Lesefähigkeit, indem alle Schüler:innen der 123er Klassen die Lesestraße mindestens zweimal in der Woche im Rahmen des Deutschunterrichts sowie zwei Leseprojekte im Schuljahr durchführen.

#### Maßnahmen:

1. Die Lesekompetenz der Klasse 123 und Klasse 4 wird im Februar 23, im Mai/Juni 2023 und im Februar 24, im Mai/Juni 2024 durch ein Testverfahren (Stolle 1-4) gemessen und evaluiert.
2. Die Schüler:innendatenbank im Bereich Lesen wird erweitert, um eine Dokumentation einer langfristigen Lernprozessdiagnostik umzusetzen.
3. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 werden die Materialien für die Lesestraße für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 mit den zwei erweiterten Lesestufen (9 und 10) zusammengestellt.
4. Bis zum Ende des Schuljahres 2023 werden die zu erreichenden Kompetenzen (Lesestufen 9 und 10) in der Lesestraße erarbeitet.
5. Bis zum Ende des Schuljahres 2023 werden für die Jahrgangsstufen 1, 2 und 3 Lernstandserhebungen (Klassenarbeiten) entwickelt, um die zu erreichenden Kompetenzen festzustellen.
6. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird die Lesestraße in **allen** 123er-Klassen verbindlich umgesetzt.
7. Im Schuljahr 2022/23 werden zwei Leseprojekte gemeinsam im Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) erstellt, die verbindlich im Schuljahr 2023/24 umgesetzt werden.

### **6.2 Ziel: Mathematische Förderung: Erstellung von zwei mathematischen Themenboxen**

#### Langfristiges Entwicklungsvorhaben:

Die mathematische Förderung der Themenbereiche „Größen und Messen“ und „Daten und Zufall“ wird mit den entsprechenden Materialien verbindlich im Unterricht in den Jahrgangsstufen 456 auf drei Niveaustufen umgesetzt.

#### Jahresziel:

Die Schüler:innen erhalten einen messbaren Kompetenzzuwachs in den Themenbereichen „Größen und Messen (Längen)“ und „Daten und Zufall (Wahrscheinlichkeiten)“, indem alle Schüler:innen der 456er-Klassen einmal im Schuljahr diese Themenbereiche mindestens zwei bis drei Wochen im Rahmen eines handelnden Mathematikunterrichts durchführen.

#### Maßnahmen:

1. Bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 werden die Themenboxen mit den Materialien zu den Bereichen Längen und Wahrscheinlichkeiten für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 für den jahrgangsgemischten Unterricht in den Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) entwickelt und zusammengestellt.
2. Besuch der Mathematikwerkstatt im Bildungs- und Medienzentrum, um ausgewählte Themenkisten kennenzulernen und selbst zu erproben.
3. Bis zum Ende des Schuljahres 2023 werden die zu erreichenden Kompetenzen für die beiden Themenbereiche entwickelt.
4. Bis zum Ende des Schuljahres 2023 werden Lernerfolgskontrolle für drei Niveaustufen für die beiden Themenbereiche entwickelt.
5. Die Themenboxen mit den dazugehörigen Materialien und Kompetenzen werden den Mathematikkolleg:innen der 123 und 456 zum Schuljahresanfang 2023/24 in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt.
6. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden die mathematischen Themenboxen in allen 456er-Klassen verbindlich umgesetzt.

## **7 Tagung der erweiterten Schulleitung (ESL-Tagung)**

Die im letzten Schuljahr erstmalig erfolgreich durchgeführte ESL-Tagung wurde im Juni 2023 für zwei Tage erneut umgesetzt und wird zukünftig immer im Juni jedes Jahres tagen. An der ESL-Tagung nehmen die Schulleitung, die stellvertretende Schulleitung, die eFöB-Leitung, eine Schulsozialarbeiter:in, je eine Lehrkraft aus den 123er- und 456er-Klassen teil.

### Inhalte dieser ESL-Tagung sind:

- Evaluation der gesetzten Ziele und Maßnahmen im Schuljahr und ggf. Ableitung von neuen Ideen und Zielen, die dem Kollegium auf den Präsenztagen der Lehrkräfte und der Dienstbesprechung der Erzieher:innen vorgestellt, besprochen und abgestimmt werden.
- Evaluation der UeTs
- Evaluation der Teamstrukturen
- Erstellung des neuen Jahreskalenders
- Zeitliche Planung der Team- und Gremienarbeit

### Erarbeitete Inhalte im Juni 2023:

- Erstellung des neuen Jahreskalenders und eine zusammenfassende Jahresübersicht der Termine (siehe Anhang)
- Zukünftig wird weiterhin an dem schulinternen Entwicklungsvorhaben „Intensivierung des selbstständigen und handelnden Lernens im Rahmen der Montessori-Pädagogik“ weitergearbeitet.
- Die Arbeit der Erzieher:innen wird in PeT's organisiert und begleitet. Einmal im Monat wird in der Dienstbesprechung der Erzieher:innen Zeit für die Ergebnisse, Fragen und Wünsche der PeT's eingeplant.



## 8 Anhang

### 8.1 Team- und Gremienstruktur

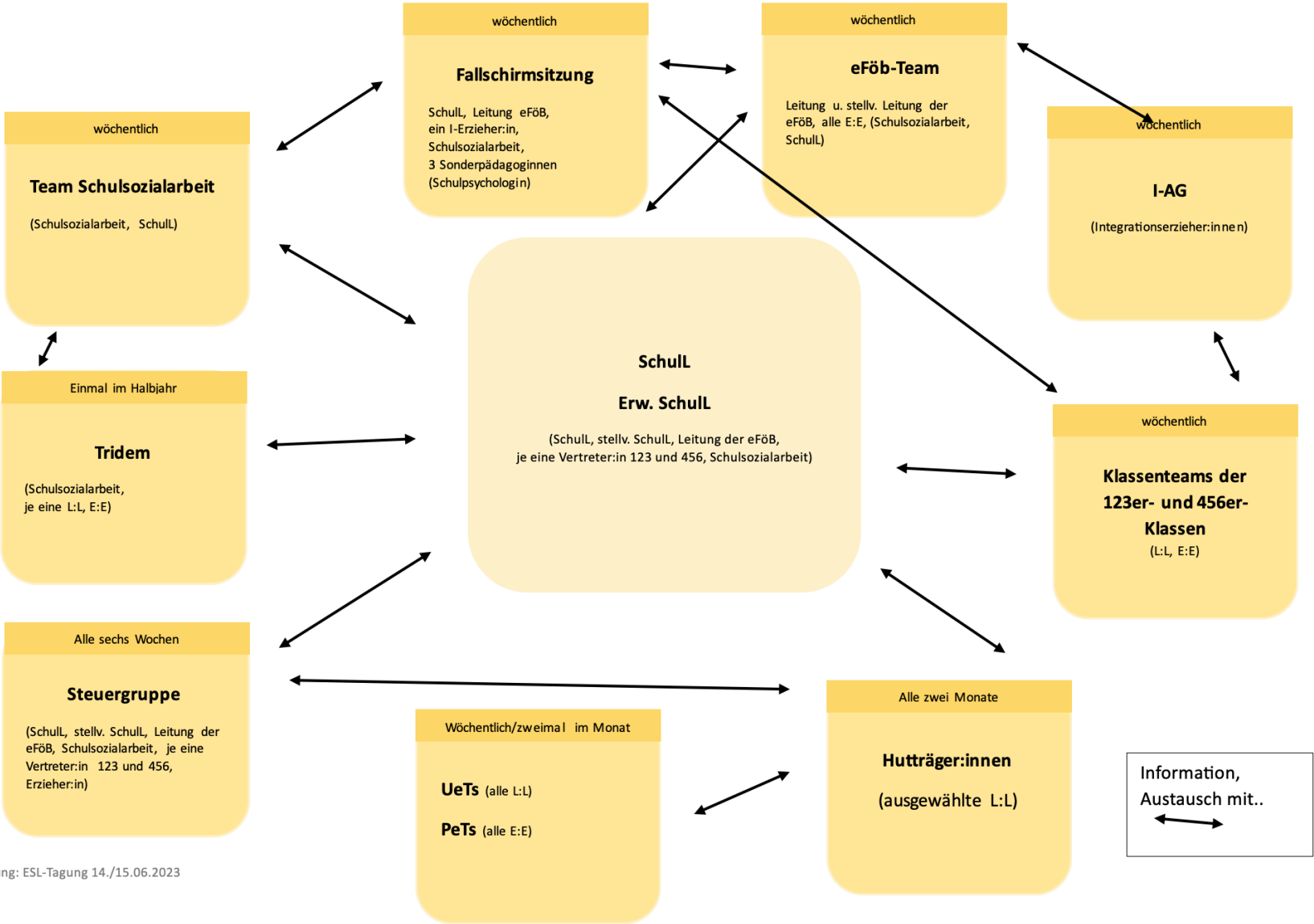
<p><b><u>Leitungsteam</u></b></p> <p>Schulleitung stellv. Leitung Leitung der eFöB Stellv. Leitung der eFöB</p>	<p><b><u>ESL</u></b></p> <p>Schulleitung stellv. Leitung Leitung der eFöB Schulsozialarbeit Vertreter:in 123 Vertreter:in 456</p>	<p><b><u>Rund um die Schule-Team</u></b></p> <p>Schulleitung Sekretärin Verwaltungsleiterin Hausmeister</p>	<p><b><u>Krisenteam:</u></b></p> <p>Schulleitung stellv. Leitung Leitung der eFöB Sekretärin Hausmeister Elternteil</p>	<p><b><u>Fallschirmsitzung</u></b></p> <p>Schulleitung Leitung der eFöB I-Erzieher:in Schulsozialarbeit 3 Sonderpädagoginnen (Schulpsychologin)</p>	<p><b><u>Schulsozialarbeit-Team</u></b></p> <p>Schulleitung Schulsozialarbeit</p>
<p><b><u>Steuergruppe:</u></b></p> <p>Schulleitung stellv. Leitung Leitung der eFöB Schulsozialarbeit Vertreter:in 123 Vertreter:in 456 Erzieher:in</p>	<p><b><u>Gesamtkonferenz</u></b></p> <p>Leitung Lehrer:innen Erzieher:innen Schulsozialarbeit 2 Elternvertretungen</p>	<p><b><u>Schulkonferenz</u></b></p> <p>Leitung Schule/eFöB 2 Lehrer:innen 2 Erzieher:innen Schulsozialarbeit 4 Elternvertreter:innen 4 S:S Vertreter:innen</p>	<p><b><u>GEV-Team</u></b></p> <p>Schulleitung Leitung der eFöB 4 Gesamteltern-vertreter:innen</p>	<p><b><u>Schulparlament</u></b></p> <p>Schulsozialarbeit Erzieher:in gewählte Schüler:innen der Klassen</p>	<p><b><u>Tridem</u></b></p> <p>Schulsozialarbeit Erzieher:in Lehrer:in</p>
<p><b><u>Mediengruppe</u></b></p> <p>Leitung Schule 3 Lehrer:innen 2 Erzieher:innen 2 Elternvertretungen 2 S:S-Vertretungen</p>	<p><b><u>Klassenteams</u></b></p> <p>Teamlehrer:innen Erzieher:in und ggf. Schulhelfer:in der Klasse</p>	<p><b><u>Hutträger:innen</u></b></p> <p>Lehrer:innen</p>	<p><b><u>UeTs</u></b></p> <p><b><u>(Unterrichtsentwicklungs-Teams)</u></b></p> <p>Alle Lehrer:innen der 123er- und 456er- Klassen</p>	<p><b><u>Fachkonferenzen</u></b></p> <p>Alle Lehrer:innen und gewählte Eltern</p>	
<p>Erzieher:innen</p> <p>Lehrkräfte</p> <p>Multiprofessionelle Gruppen/Sitzungen</p>		<p><b><u>Ganztag/eFöB-Team</u></b></p> <p>Leitung der eFöB Stellv. Leitung der eFöB Alle Erzieher:innen und Schulsozialarbeit (Schulleitung)</p>	<p><b><u>PeTs</u></b></p> <p><b><u>(Projektentwicklungs-Teams)</u></b></p> <p>Alle Erzieher:innen</p>	<p><b><u>Inklusions-AG</u></b></p> <p>I-Erzieher:innen</p>	<p><b><u>456er E:E-Team</u></b></p> <p>Erzieher:innen der 456er-Klassen</p>

Erarbeitung: ESL-Tagung 14./15.06.2023

## 8.2 Zeitstruktur

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 – 8.45 Uhr					<b>Fallschirmsitzung</b> wöchentlich, gemeinsam mit SIBUZ (Schulpsy.) einmal im Monat
8.50 – 9.35 Uhr					
10.00 – 10.45 Uhr	<b>I-AG eFöB</b> wöchentlich		<b>DB: eFöB-Team</b> wöchentlich		
10.50 – 11.35 Uhr	<b>Hutträger:innen-Treffen</b> Alle 2 Monate				
12.05 – 12.50 Uhr	<b>Krisenteam</b> 2x Halbjahr				<b>Schulsozialarbeit/SL</b> wöchentlich
12.55 – 13.40 Uhr		<b>Leitungsteam</b> wöchentlich			<b>Schulparlament</b> Ca. alle sechs Wochen
14.00 – 15.30 Uhr	<b>Mediengruppe</b> 1x im Schuljahr online	<b>Montessori-Fortbildung</b> ca. 1x im Halbjahr	<b>Tridem</b> 1x im Halbjahr	<b>UeTs: 123er- und 456er-Kl.</b> 2-3x im Monat	<b>Dienstbesprechung</b> 2-3x im Halbjahr
15-30 – 17.00 Uhr				<b>Supervision:</b> Alle sechs Wochen	<b>ESL</b> wöchentlich
Abends		<b>GEV</b> 3x im Schuljahr	<b>GEV-Team</b> Alle 2 Monate	<b>SK</b> 3x im Schuljahr Beginn: 16 Uhr	<b>GK</b> 3x im Schuljahr Beginn: 16.30 Uhr
					<b>Steuergruppe</b> Alle 6-8 Wochen
					<b>Anfragen SuS</b> ca. alle vier Wochen

### 8.3 Kommunikationsstrukturen



Erarbeitung: ESL-Tagung 14./15.06.2023

## 8.4 Qualitätsbereiche und Entwicklung der Rothenburg-Grundschule im Schuljahr 2023/24

1. Lehr- und Lernprozesse	2. Schulkultur	3. Schulmanagement	4. Professionalität des Personals	5. Qualitätsentwicklung	6. Ergebnisse und Wirkung
<b>1.4 Schulinternes Curriculum</b> - Weiterführung der Überarbeitung: SchiC Deutsch: 456er Klassen - Beginn der Überarbeitung: Gewi und Sport	<b>2.1 Inklusion</b>	<b>3.1 Führungsverantwortung</b>	<b>4.1 Pädagogisches Selbstverständnis</b> - Kinderschutzkonzept	<b>5.1 Schule als lernende Organisation</b> - Weiterentwicklung der Arbeit in Unterrichtsentwicklungsteams (UeT) und Einführung der Projektentwicklungsteams der Erzieher:innen (PeT)	<b>6.1 Schullaufbahn</b>
<b>1.5 Unterrichtsgestaltung</b> - neue Themen der UeTs: Ma 456: Fluss der Mathematik D 123: Rechtschreibung D 456: Weiterarbeit an dem Dreijahresplan, in Verbindung mit Gewi Englisch: Einbindung der Montessori-Pädagogik in den E-Unterrichte SU: Waldkonzept	<b>2.2 Schule als Lebensraum</b> - Umgestaltung des Schulhofs	<b>3.2 Personalentwicklung</b>	<b>4.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen</b> - Beratung und Fortbildung für den Umgang mit Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Autismus durch Zephir e.V.	<b>5.2 Schulprogramm</b> - Überarbeitung / Erweiterung des Schulprogramms, Erweiterung des Leitbildes	<b>6.2 Kompetenzen</b>
<b>1.6 Lernförderliches Klima</b> - Projektwoche mit Jahrgangsmischung 1-6 - Gute gesunde Schule	<b>2.3 Beteiligung der S:5 und der Eltern</b> - Präventionsveranstaltungen Medien - Erstellung des Mobilitätskonzepts	<b>3.3 Qualitätsmanagement</b> - Veränderung innerhalb der Steuergruppen (regelmäßige Treffen, Zuständigkeiten)	<b>4.3 Kommunikation und Kooperation</b> - UeTs und Aufnahme der PeTs (für die E:E)-> veränderte Teamsitzungen und Fachkonferenzen	<b>5.3 Interne Evaluation</b>	<b>6.3 Schulzufriedenheit und Außenwirkung</b> - Prävention: Einschlussübung durch die Polizei
<b>1.4 Systematische Förderung</b>	<b>2.4 Kooperationen</b> - Fichte, Zeune, RoGs: Gestaltung eines inklusiven Schulgarten - Integrative Lerntherapie (ILT) an Schulen (Schule-Jugend-Kooperation)	<b>3.4 Organisationsprozesse</b>	<b>4.4 Umgang mit beruflichen Anforderungen</b> - Befragung GEW zur Arbeitszeiterfassung - Gute gesunde Schule	<b>5.4 Externe Evaluation</b>	
<b>1.5 Sprachbildung</b> - TLG: Sprache - Erstellen eines Sprachbildungskonzept	<b>2.5 Beratung</b> - Überarbeitung der Halbjahresgespräche - Informationsveranstaltung für die 6.Klässler:innen: Übergang an die Oberschule				

**Digitalisierung:**  
 Planung: Anschaffung neuer Smartboards für die 456er-Klassen

Die grün markierten Inhalte, sind längerfristig / nachhaltig an der Rothenburg-Grundschule verankert.